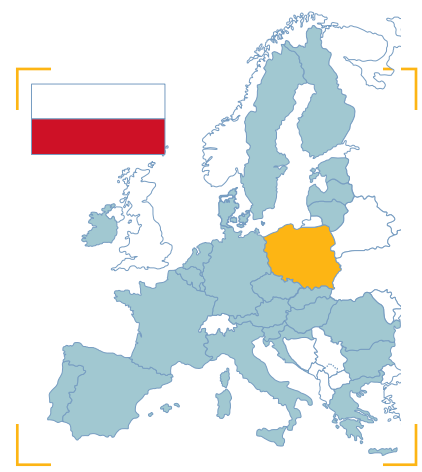


EU Wahlmonitor

2023 Polen



Allgemeine Daten

*- Quellenlinks



Warschau



37,7 Millionen Einwohner:innen



EU-Mitgliedstaat seit 2004



Schengenmitglied seit 2007



52/705 Sitze im EU-Parlament



Polnischer Złoty (PLN)



Inflation bei 9,5 % *
(EU-weit bei 5,2 %)



BIP/Kopf 14.600 € (22/27) *

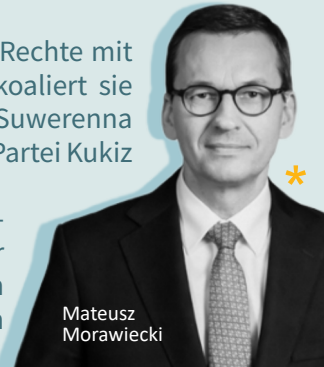
Politisches System

- Polen ist eine **parlamentarische Republik** mit einem **semi-präsidentiellen System**.
- **Staatsoberhaupt** ist der:die direkt gewählte Präsident:in (aktuell Andrzej Duda), nominell Spitze der Exekutiven.
- **Regierungschef:in** ist der:die Premierminister:in (aktuell Mateusz Morawiecki).
- Es gibt **zwei Kammern**: Senat (100 Mitglieder) und Sejm (460 Mitglieder). Beide werden gleichzeitig alle vier Jahre mit 5 %-Sperrklausel (8 % für Bündnisse) gewählt.

Vor der Wahl

Bei den Wahlen zum Sejm stehen meist **Koalitionsbündnisse** zur Wahl.

Die regierende **PiS** tritt als Vereinte Rechte mit drei weiteren Parteien an. Aktuell koalitiert sie mit der Partia Republikańska und Suwerenna Polska. In dieser Wahl wird auch die Partei Kukiz 15 in dem Bündnis mit antreten. Trotz regierungsfreundlichen öffentlich-rechtlichen Medien droht der **Verlust der absoluten Mehrheit** in einem turbulenten und knappem Wahlkampf.



Mateusz Morawiecki

Wahlhintergründe

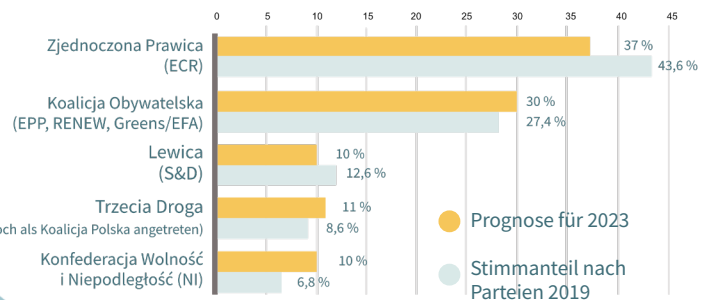
Zentrale Themen

- Die dauerhafte Auseinandersetzung mit **Brüssel**, insb. in Bezug auf EU-Gelder
- Das umstrittene **Abtreibungsverbot**
- **Schmiergeldskandal** um den Verkauf von Schengen-Visa im Ausland
- **Menschenrechtsverletzungen** an der Grenze zu Belarus
- Eine klare **anti-deutsche Rhetorik** in Teilen der Parteienlandschaft



Donald Tusk
(Koalycja Obywatelska)

Wer steht zur Wahl? *



Stand: 04. Oktober 2023

Position Polens innerhalb der EU

Polen ist der größte und wirtschaftlich stärkste Mitgliedstaat, der mit der EU-Osterweiterung aufgenommen wurde. Als regionaler Partner in Mittel- und Osteuropa und als Grenzland der EU zu Ukraine und Belarus hat es eine Sonderstellung. Polens Wirtschaft ist stark mit der europäischen verwoben, 67 % der Importe kommen aus der EU, während 74 % der Exporte dorthin fließen.

Europapolitische Auswirkungen der Wahl

Mit Donald Tusk steht ein ehemaliger Präsident des Europäischen Rates zur Wahl und damit die Möglichkeit für einen Spurwechsel hin zu einer pro-europäischen Politik. Bei einer Wiederwahl von Morawiecki zeichnet sich ein Fortdauern der Querelen zwischen Warschau und Brüssel angesichts der PiS-Vorstellung von einem „Europa der Vaterländer“ ab. Mehrere Volksabstimmungen am Tag der Wahl sollen besonders europaskeptische Wähler:innen mobilisieren.